

**FDP-Fraktion im Verband
Region Stuttgart**

Kai Buschmann, Armin Serwani,
Rena Farquhar, Albrecht Braun,
Gabriele Heise, Volker Weil,
Hartfrid Wolff

FDP-Regionalfraktion Postfach 2160 71370 Weinstadt

Verband Region Stuttgart
Kronenstrasse 25

70174 Stuttgart

Geschäftsstelle: Schafgasse 13, 71384 Weinstadt
Telefon 07151 – 96 90 90
Telefax 07151 – 96 90 96
e-Mail: info@demokratie-online.de

22.07.2022

Antrag

Anfrage

Handlungskatalog für Wohlstand und wirtschaftliche Prosperität in der Region Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren,
die FDP-Fraktion stellt zur Behandlung in der AG Wirtschaft im Wandel am 26.09.2022,
im Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung und gegebenenfalls in der
Regionalversammlung am 14. Dezember 2022 folgenden

Antrag

Die Geschäftsstelle erarbeitet aufbauend auf den am 16.03.2022 beschlossenen neun
Thesen zu einer nachhaltigen Region Stuttgart einen Handlungskatalog mit dem Ziel, wie
beschlossen den „wirtschaftlichen Wandel nachhaltig (zu) gestalten“. Die FDP-
Regionalfraktion beantragt, die nachfolgenden zehn Punkte in diesen Handlungskatalog
aufzunehmen.

1. Rahmenbedingungen schaffen, die den Wohlstand erhalten

Die Region Stuttgart ist eine Region mit hohem Wohlstand. Wohlstand gründet auf
vergangenen Erfolgen und vergeht mit Stillstand. **Wir wollen den Wohlstand erhalten**
und deshalb benötigen wir Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Wachstum,
Innovation, Fachkräfteentwicklung, Lebensqualität und Versorgungssicherheit. Dazu
gehören auch exzellente Bildungseinrichtungen, eine verlässliche Kinderbetreuung
sowie eine gute gesundheitliche und pflegerische Versorgung.

2. Standorte für Unternehmen sichern und entwickeln

Wirtschaftliche Entwicklung benötigt Standorte zur Ansiedlung neuer und zur Entwicklung bestehender Unternehmen. Hierfür sind Standorte unterschiedlicher Größe erforderlich. Durch die wirtschaftliche Transformation werden Standorte verfügbar, die allerdings kleinteiliger sind als die benötigten Flächen zur Ansiedlung und Entwicklung neuer Unternehmen. In der Region Stuttgart müssen ausreichend Flächen ausreichender Größe identifiziert und entwickelt werden, die für die wirtschaftliche Entwicklung erforderlich sind.

3. Innovation, Wettbewerb und Freiheit als Wachstumsfaktoren fördern

Wachstum benötigt Innovation, Wettbewerb und Freiheit. Deshalb müssen die Rahmenbedingungen zur wirtschaftlichen Betätigung von Unternehmen, Gründern und Selbständigen deutlich verbessert werden – von der Vereinfachung und Beschleunigung von Genehmigungs- und Planungsprozessen über einfache und zuverlässige Förderangebote für Unternehmensgründungen und die Verknüpfung von Forschungseinrichtungen, Gründern, Investoren und Unternehmen bis hin zur Weiterentwicklung der Infrastruktur. Wir müssen wieder zu einer gelebten Kultur der Wertschätzung für unternehmerische Leistungen als Grundlage für unseren Wohlstand kommen.

4. Sichere Energieversorgung entwickeln

Eine sichere Energieversorgung ist für die Entwicklung der Region Stuttgart unabdingbar. Sie ist basierend auf einem emissionsarmen und ökonomisch langfristig nachhaltigen Energiemix auszubauen.

5. Hochqualifizierte Fachkräfte ausbilden und dazu holen

Die hochqualifizierten Fachkräfte in der Region Stuttgart, basierend auf einer exzellenten Fachkräfteaus- und -weiterbildung, sind das wesentliche Element der wirtschaftlichen Stärke der Region Stuttgart. Die Verknüpfung von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Wirtschaft ist dabei eine der wichtigsten Grundlagen der Entwicklung unserer Region. Die Weltoffenheit der Region, insbesondere bezüglich qualifizierter Fachkräfte sowie Auszubildender und Studierender in Zukunftsbereichen, ist für die Prosperität der Region Stuttgart weiterhin unabdingbare Voraussetzung.

6. Attraktivität der Region Stuttgart als wohn- und lebenswerte Region steigern

Für die Attraktivität der Region Stuttgart sind nicht nur interessante Arbeits- Studien- und Ausbildungsplätze sowie führende Forschungseinrichtungen erforderlich, sondern auch eine wohn- und lebenswerte Region Stuttgart. Dazu gehört ausreichend attraktiver Wohnraum, Sicherheit, Kultur, Gastronomie, Natur, Sport, und mehr. Der erhebliche Bedarf an zusätzlichem Wohnraum ist weder durch Maßnahmen im Bestand noch durch eine Ideologie der Begnügbarkeit zu decken. Hierfür müssen

zusätzliche baureife Flächen für Neubau in der gesamten Region zur Verfügung gestellt werden.

7. Internationale Zusammenarbeit auf einem gesicherten regionalen Fundament

Internationale Zusammenarbeit wird auch weiterhin eine der Grundlagen des Wohlstands der Region Stuttgart sein. Die gleichzeitig zu erwartenden Rückverlagerungsprozesse der Produktion, um Vorsorge gegen Lieferengpässe zu betreiben, erhöht die Anforderungen an zusätzliche Standorte für Arbeit und Wohnen in der Region. Das internationale Marketing der Region Stuttgart muss internationalen Maßstäben entsprechend und die Region Stuttgart für Investoren und Fachkräfte attraktiv machen. Eine geringere Abhängigkeit von Regionen außerhalb der Europäischen Union, insbesondere von Regionen und Ländern mit zweifelhafter langfristiger Verlässlichkeit ist dabei anzustreben.

8. Mobilitäts-Infrastruktur muss schnelle Erreichbarkeit sichern

Alle Orte in der Region Stuttgart müssen so miteinander verknüpft sein, dass die Arbeits- und Produktionsstandorte sowohl für die Beschäftigten als auch für die Logistik gut erreichbar sind, so dass dadurch keine Standortnachteile entstehen. Die Mobilität in der Region muss dabei unter Einsatz aller modernen Möglichkeiten und in enger Verknüpfung mit den Forschungseinrichtungen weiterentwickelt werden. Die schließt die digitale/KI-basierte Logistiklösungen mit ein.

9. Kernkompetenzen im Bereich der Mobilität weiterentwickeln

Die Region Stuttgart hat klare Kernkompetenzen, beispielsweise im Bereich der Mobilität. Für den Erhalt des Wohlstandes in der Region müssen diese Kernkompetenzen in die Zukunft weiterentwickelt und ergänzt, aber nicht ersetzt werden. Insbesondere im Bereich der Mobilität muss mit dem Potential an privaten und öffentlichem Know-How schnellstens der Weg zu einer Mobilitätsregion eingeschlagen werden, in der alle Transport- und Beförderungsoptionen vorangetrieben werden: in der Luft, auf dem Wasser, auf der Schiene oder der Straße, in der Stadt oder auf dem Land, mit neuen Modellen und digitalen Lösungen.

10. Bestehende Wirtschaftsbereiche und Zukunftsbereiche verknüpfen

Dynamische Wirtschaftsstandorte leben von der Vielfalt. Sie benötigen und generieren regelmäßig neue Impulse. Deshalb müssen parallel zur Entwicklung und Transformation der bestehenden Wirtschaftsbereiche neue Zukunftsbereiche aufgebaut werden, beispielsweise im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI). Damit diese Impulse auch volkswirtschaftlich dauerhaft wirken, müssen bestehende und neue Wirtschaftsbereiche von Anfang an eng miteinander verknüpft werden. Hierbei ist auch zu evaluieren, ob die Zusammenarbeit mit weiteren Regionen vorteilhaft für die Entwicklung dieser Bereiche in der Region Stuttgart sein kann.

Dazu wird beantragt, dass aufbauend auf diesem Handlungskatalog (und gegebenenfalls mit Ausweitungen durch Vorschläge andere Fraktionen) in zweijährigem Turnus ein Bericht über die Fortschritte auf den genannten Handlungsfeldern erfolgt.

Begründung:

Die mit Blick auf eine Nachhaltige Region Stuttgart entwickelten Thesen sind als grundsätzliche Absichtserklärung ein erster Schritt. Um sie mit Leben zu erfüllen und für die Region einen Nutzen zu erbringen, ist aber ein konkreter Handlungskatalog notwendig. Dessen Schaffung möchte die FDP-Regionalfraktion mit diesem Antrag anstoßen.

Mit freundlichen Grüßen



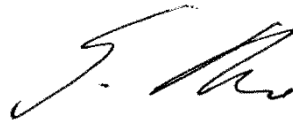
Kai Buschmann
Fraktionsvorsitzender



Armin Serwani



Rena Farquhar



Gabriele Heise



Albrecht Braun



Volker Weil



Hartfrid Wolff